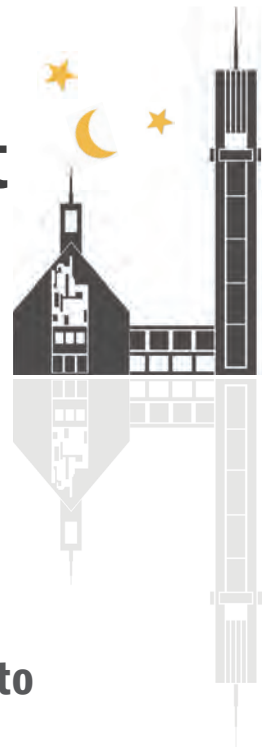


März - Mai 2015

Christus-Kirche Wandsbek Markt



**Matthias Claudius Gedenkjahr
Neue Skulptur von Waldemar Otto
Passion und Ostern**

Ihre Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt

GEMEINDEBRIEF





Frühlingserwachen

Mein kleines Paradies

In der Frühlingszeit genieße ich unseren Garten oft und intensiv. Ich empfinde es als beglückend und sehr beruhigend, dass trotz Schneeregen und Kälte schon seit Mitte Januar die ersten Schneeglöckchen stolz ihre schmalen grünen Blätter aus der Erde schieben und bald danach auch ihre zarten weißen Blütenkelche zeigen und uns so eine mildere, freundliche, sonnige Zeit ansagen.

Unser Garten ist nicht sehr groß, aber es gibt darin ausreichend Platz für die sonnige Südterasse, für einige Beete mit Rhabarber und Johannis- und Stachelbeersträuchern, für Petersilie und Schnittlauch und für viele Blumen. Die Spatzen, die sich gern vorne neben der Haustür im Feuerdorn versammeln, fangen schon wieder an, trockenes Gras, Federn und ähnliches Polstermaterial in ihre Nistkästen zu tragen, denn die alten Nester müssen wohl für den diesjährigen Nachwuchs noch ein bisschen „restauriert“ werden. Bald werden wir wieder die Jungen hören, die lautstark nach ihrem Futter verlangen.

Unser Garten ist für mich wie ein Paradies und gerade im Frühling, wenn alles so selbstverständlich wieder neu wächst und sprießt und Blätter und Knospen bekommt, dann fühle ich mich beinahe wie in der biblischen Schöpfungsgeschichte: im Winter war alles „wüst und leer“, aber im Frühjahr lässt die Erde „Gras und Kraut, das Samen bringt, und Bäume, die Früchte tragen“ aufgehen.



Auch wir Menschen haben darin unseren Platz, und wir dürfen uns ruhig für die Krone der Schöpfung halten, solange wir Gott den **ersten** Platz einräumen und uns auf den **zweiten** Platz setzen.

**Eine gesegnete Frühlingszeit
wünscht Ihnen allen**

Ihre
Hella Hinrichsen



An das gesamte Team, das dazu beigetragen hat, dass der Betrieb der Kirchenküche so gut funktioniert und am Laufen gehalten wird!

Dieser Brief ist ein riesengroßes Dankeschön an alle lieben Leute, die regelmäßig und zuverlässig ihre Zeit und Kraft für die Kirchenküche hergeben. In den nun bald schon vier Jahren, die ich in diese Einrichtung der Christus-Kirche komme, kam es nicht ein einziges Mal vor, dass die Besucher wegen Krankheit oder aus anderen Gründen vor einer verschlossenen Tür standen und keine warme Mahlzeit erhielten.

Und es wird ja nicht einfach nur Essen ausgegeben, sondern es gehört dazu viel Vor- und Nachbereitung wie die Organisation der Essensbestellung und die Reinigung. Die dafür notwendigen Spenden sind nie stabil und kontinuierlich, sondern es muss immer wieder gebangt und neu aquiriert werden. So ermöglichen Spendengelder von uns meist unbekanntem Menschen, dass wir mit einer guten warmen Mahlzeit nicht nur versorgt, sondern manchmal sogar mit Kuchen oder Torte verwöhnt werden. Daneben danken wir auch dem Kirchengemeinderat als verantwortlichem Entscheidungsträger, dass es diese Einrichtung überhaupt gibt. Deswegen reicht ein ganz herzliches DANKE DANKE DANKE und unendlich viele DANKESCHÖN überhaupt nicht aus!

Ich freue mich nicht nur über das wirklich ober-ultra-supra-mega leckere Essen, sondern auch über den immer freundlichen Empfang und den respektvollen Umgang. Es gibt immer ein gutes Wort und ein freundliches Lächeln. An diesem Ort fühle ich mich wertgeschätzt, ernst genommen und geachtet. Genau das brauchen wir alle – egal, ob arm oder reich. Ich weiß nicht, was ich noch sagen soll, außer **DANKE an alle**.

Sabine (ein Gast der Kirchenküche)

- gekürzte Fassung -



Die Kirche ist geöffnet

- ▶ **montags + mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr**
- ▶ **sonnabends 12:00 - 14:00 Uhr**

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums
auf dem historischen Friedhof - während der Öffnungszeiten in Begleitung möglich.

Feierliche Enthüllung des Claudius-Denkmal

Eröffnung des Claudiusjahrs 2015

In einem feierlichen Gottesdienst haben wir am 25. Januar das Claudiusjahr anlässlich des 200. Todestages des „Wandsbecker Bothen“ eröffnet.

Über 450 Menschen waren in die Christus-Kirche gekommen, um dieses große Ereignis mit uns zu feiern. Höhepunkt war dann auch die anschließende Enthüllung des neuen Claudius-Denkmal auf der großen Wiese zum Historischen Friedhof. Der Künstler Waldemar Otto aus Worpswede, der die wunderbare Skulptur geschaffen hat, konnte zusammen mit dem Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, dem Bürger Rainer Gerlach und mir die Enthüllung vornehmen. Damit kam für mich eine dreijährige Planungs- und Vorbereitungszeit zum Claudiusjahr zu einem vorerst großartigen Abschluss.

Was wohl niemandem gegenwärtig war: Der 25. Januar 2015 war der 200. Jahrestag der Beisetzung von Claudius in Wandsbek. Das neue Denkmal steht nahe der Kreuzung des Wandsbeker Marktes und bildet m. E. eine gelungene Verweislinie zu den Claudiusgräbern hundert Meter weiter.

R. Hölck



v.l.n.r.: Pastor Richard Hölck , Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Künstler Waldemar Otto, Rainer Gerlach

Kranzniederlegung mit der Bischöfin am Claudiusgrab

Doppeljubiläum im Claudiusjahr

Zum Gedenken an den „Wandsbecker Bothen“ haben wir schon am 21. Januar – zusammen mit der Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs, Bildungssenator Ties Rabe und Wandsbeker SchülerInnen - am Claudiusgrab einen Kranz niedergelegt. Anschließend gab es einen historischen „Spatenstich“.

Bischöfin Fehrs und Senator Rabe setzten den Spaten an zur Neupflanzung von zwei Linden an den Grabstellen von Rebecca und Matthias Claudius.

Die beiden alten Linden mussten aufgrund von Krankheit und drohenden Zerfalls leider gefällt werden. Die beiden neuen Linden stellen am 200. Todestag symbolisch etwas Neues dar.

Möge das Claudiusjahr 2015 mit seinem Doppeljubiläum das Gedächtnis des Dichters in uns allen lebendig halten.

Wir dürfen stolz auf diesen Wandsbeker sein!

R. Hölck



Bischöfin Fehrs und Senator Rabe bei der Kranzniederlegung am Claudiusgrab

Matthias Claudius in der Kirchenküche Wandsbek

Ein Ölgemälde von Martin Schwemer

Dort wo die Gäste unserer Kirchenküche Wandsbek speisen, sich aufwärmen und einen guten Rat für ihr Leben holen, hängt über dem Türrahmen ein Ölgemälde von Matthias Claudius. Nach ihm ist der Saal benannt. Vor einigen Jahrzehnten tagten hier noch regelmäßig die „Kirchenjuroren“ – so die Bezeichnung für die damaligen Kirchenvorsteher. Von dort aus wurde „regiert“, entschieden und die Kirchengemeinde geleitet, wenn man so will. Heute wird in diesem Raum den Armen gedient! Und ich finde, das steht uns gut an als Kirche. Die Kirchenküche Wandsbek ist über unseren Stadtteil hinaus bekannt als wichtige sozial-diakonische Einrichtung. Sie ist unser Beitrag im Kampf gegen Armut, Obdachlosigkeit und gesellschaftliche Spaltung.

Das Gemälde wurde 1945 – welch schicksalhaftes Jahr für Deutschland! – geschaffen von dem Maler Martin Schwemer, der als Künstler im Zusammenhang der „Hamburger Sezession“ genannt wird. Seine Vorlage ist nicht bekannt, doch scheint er sich an die klassischen Claudius-Darstellungen gehalten zu haben. Die typischen Gesichtszüge von Claudius, die auch andernorts ähnlich charakterisiert werden, sind auch hier gut herausgearbeitet. Die hohe fliehende Stirn, die stark ausgeprägte Nase, das kantige Kinn und das lange wallende Haar, eher ungekämmt und offen nach hinten fallend - Claudius at his best! Der „Wandsbecker Bothe“ sitzt in guter Stube vor dem Ofen, auf seinem Tisch die gleichnamige Zeitschrift, auf die er mit ausgestrecktem Zeigefinger deutlich hinweist. Neben ihm das Tintenfass mit getränkter Schreibfeder. Ein typisches humanistisches, ja bildungsbürgerliches Motiv dichterischer Identität.

Claudius war kein Sozial-Revolutionär, kein Mucker gegen Obrigkeit und Herrschaft, vielmehr ein aufklärungskritischer Monarchist. Und doch finden sich in seinem Werk so manche sozial-kritische Motive. Hat er den Sklavenhandel seines Brotgebers Schimmelmann vor Augen gehabt, als er das Gedicht „Der Schwarze in der Zuckerplantage“ (1773) veröffentlichte? Auch in seiner kurzen Darmstädter Zeit (1777/1778) finden sich deutliche Untertöne über soziale Missstände („Die Bauern gehen ja nicht auf Vieren, es sind doch Menschen auch“). Das macht ihn mir bei allem vermeintlich politischen Konservatismus doch wieder sympathisch – und nachdenklich! Daher passt für mich auch sein Bildnis dort in die Kirchenküche gut hinein. Claudius war ein Deuter christlicher Existenz! Ein Mahner der Nächstenliebe! Und dazu gehört immer auch der Blick auf die Schwachen, die Armen und Kleinen unserer Welt.

R. Hölck



Trauergruppe „Antigone“ der Christus-Kirche Wandsbek

Jeden 1. Donnerstag im Monat

von 19:00 - 21:00 Uhr im Gemeindehaus Oktaviostr. 72



Wenn uns das Leben durch die Begegnung mit dem Tod im persönlichen Umfeld die Endlichkeit unseres menschlichen Daseins vor Augen führt, fällt es oft schwer, zu begreifen und Trost zu finden.

Dem letztendlichen Abschied folgen oft dunkle Gefühle und Gedanken – Machtlosigkeit, das Hadern mit Versäumnissen, Sinnlosigkeit, Zorn, Einsamkeit oder Angst vor einer trostlosen Zukunft ohne den geliebten Menschen.

Damit Betroffene mit ihrer Trauer nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nicht nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Hilfreich ist gelebte Trauer, bewusstes Erfassen und Erfühlen des Geschehens. Sie erhält die eigene Lebendigkeit, und wachsende Hoffnung gibt neuen Lebenssinn.

Kontakt: Heilpraktikerin Angela Dartmann, Tel. (040) 643 15 12

Unser Partner: Lebenshilfe e.V.



Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung wurde 1960 von Eltern behinderter Kinder als Verein zur Selbsthilfe in Hamburg gegründet.

Die Christus-Kirche kooperiert seit 2012 mit der Lebenshilfe e.V., die ihren Landessitz nur unweit der Kirche, in der Rantzaustr. 74c, hat.

► Weitere Informationen unter: www.lebenshilfe-hamburg.de

7 Wochen für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte

- dieses Motto wird uns (auch) in diesem Jahr durch die Passionszeit begleiten

Passion heißt Leiden, und in den 7 Wochen vor Ostern erinnern wir uns an das Leiden und Sterben von Jesus Christus und schauen nicht weg, wo anderen Unrecht und Leid geschieht.

Überall auf der Welt leiden viele Menschen unter der Verletzung der elementarsten Menschenrechte. Wir wollen ihr Schicksal nicht dem Vergessen überlassen. Mit einem vorbereiteten Petitionsbrief können wir uns für sie einsetzen: „Für uns ist es nur ein Brief, für sie das Überleben.“

Diese Erfahrung prägt die Arbeit von *amnesty international*. An den Sonntagen der Passionszeit (22.2. - 29.3.2015) werden wir PastorInnen Ihnen im Gottesdienst einen von *amnesty international* vorbereiteten Petitionsbrief vorstellen und im Anschluss an Sie verteilen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Aktion!

Unser Basar: Ein toller Erfolg!

Dank an alle Mitwirkenden

Der Basar des vergangenen Jahres erbrachte insgesamt 5.800 €.

Dieser Betrag wird aufgeteilt zwischen einem Projekt für Afrika und unserer Kirchenküche. Ein schöner Erfolg und ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das ehrenamtlich arbeitende Basar-Team und alle Mitwirkenden.

Weltgebetstag 2015 - Begreift Ihr meine Liebe?

Freitag, 06. März 2015, 18:00 Uhr in der Gemeinde St. Martin



Die katholische Gemeinde St. Martin in Barsbüttel (Hauptstraße 30) lädt in diesem Jahr herzlich ein zum Gottesdienst am Freitag, dem 6. März um 18:00 Uhr mit anschließendem Empfang. Dieser Gottesdienst wurde von Frauen von den Bahamas vorbereitet und zeigt einen Blick auf ihr Alltagsleben – abseits hinter touristischen Reiseplakaten, weiten Sandstränden und attraktiven Tauchzielen. Von Wandsbek Markt fährt die Buslinie 263 bis zur Haltestelle „Soltausredder“. Von dort sind es noch 200 m Fußweg zur Kirche.

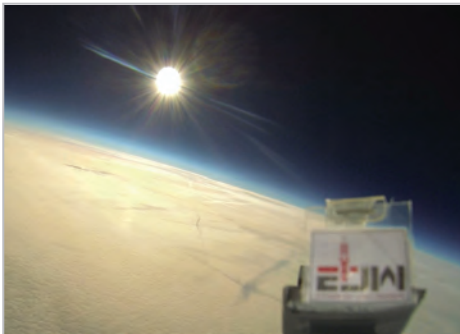
Höhenflug

Rückblick auf die EJW-Adventsaktion 2014

Auch im Jahr 2014 haben wir, die Evangelische Jugend Wandsbek, wieder eine Adventsaktion gestartet. Wir wollten wieder einmal hoch hinaus und diesmal bis zur Stratosphäre – weit gehen für andere!

Wir haben uns mit dem Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt und wollten ein deutliches Zeichen setzen. Am 1. Adventswochenende 2014 haben wir im Raum Lüneburg einen gewaltigen Wetterballon – ausgestattet mit einer Kamera – steigen lassen. Gleichzeitig haben wir zu Spenden aufgerufen. Für jeden geflogenen Kilometer konnte ein fester Betrag für Opfer von sexueller Gewalt gespendet werden – ähnlich wie bei einem Spendenlauf. Und wir haben es weit geschafft: Unser Ballon ist nicht nur ca. 35.000 Meter (!) hoch in die Stratosphäre geflogen, sondern hat auch ganze 85 km vom Start- zum Landepunkt zurückgelegt. Mit Hilfe der passenden Technik (GPS-Tracker) ist es uns gelungen, den Ballon am Boden wieder zu finden. Ein unglaubliches Video ist entstanden mit Bildern hoch „über den Wolken“. Im Gottesdienst am 18. Januar 2015 konnten wir dann endlich unser Video der Gemeinde präsentieren. Wir wollten ein Zeichen setzen und dies ist uns gelungen – und was für eins! **Das Video des Ballonflugs kann bei Youtube mit den Suchbegriffen „EJW Wetterballon“ abgerufen werden.**

Im Rahmen dieser Adventsaktion sind insgesamt 1.500 € zusammen gekommen, die wir an die Beratungsstelle „Allerleirauh“ weitergeleitet haben. „Allerleirauh“ bietet in Hamburg Hilfe und Unterstützung bei sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen sowie die Prävention von sexueller Gewalt.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und Spendern unserer Adventsaktion 2014! Danke, dass Sie alle diesen „Höhenflug“ möglich gemacht haben! Danke auch an unsere Jugendlichen, die mit dieser Adventsaktion wieder einmal ein großartiges Projekt auf die Beine gestellt haben.

Alexander Kleine



- ▶ Das Video des Ballonflugs kann bei Youtube mit den Suchbegriffen „**EJW Wetterballon**“ angesehen werden
- ▶ Wir sind jetzt auch bei Instagram! Follow us: **evangelische_jugend_wandsbek**



Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2015 Am Freitag, den 27. März, ab 18:00 Uhr in der Christus-Kirche



Am **27. März** findet in Wandsbek der Ökumenische Kreuzweg der Jugend statt. Über 7 Stationen in Wandsbek soll dieser Kreuzweg gehen. Wir beginnen mit der 1. Station in der Christus-Kirche Wandsbek.

Mit Bildern, Texten, Liedern und Gebeten wollen wir das Leiden und Sterben Jesu bedenken. Der Kreuzweg ist eine ökumenische Aktion der kjh (kath. Jugend Hamburg), der ejh (Evang. Jugend Hamburg), der EJW (Evang. Jugend Wandsbek) und der kath. Jugend St. Joseph in Wandsbek.

Wir beginnen um **18:00 Uhr** in der Christus-Kirche.

Alle sind herzlich geladen!

Abi - und dann?

Wie wäre es mit einem (halben) Jahr in unserer Partnergemeinde in Peru?!



► Infos: Inga.Schwerdtfeger@outlook.com

SOMMERFREIZEIT

AMRUM

*Inklusive Windsurf-Kurs +
offiziellem Windsurf-Schein!*



17. - 26. Juli 2015 (die ersten 10 Ferientage)

Kosten: 500,00 €

Anmeldung bis: 26. März 2015



Jugendgruppe am Donnerstag

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten.

Die Jugendgruppe findet jeden Donnerstag von 18:00-21:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Schloßstr. 78 statt.

Info: Pastor Richard Hölck, Tel. 51 04 76

▶ www.ejwonline.de ▶ Facebook: „Evangelische Jugend Wandsbek“

Die Jugendandacht

Immer donnerstags nach der Jugendgruppe um 21:00 Uhr in der Christus-Kirche, gestaltet von der Evangelischen Jugend Wandsbek.

Info: Pastor Richard Hölck, Tel. 51 04 76

▶ www.ejwonline.de
▶ Facebook: „Evangelische Jugend Wandsbek“



Akti-WE

Das Aktiv-Wochenende



Immer sonntags - Treffen um 12:00 Uhr an der Kirche. Kosten i.d.R. 10,00 € (inkl. Essen)

Aktuelle Termine:

- ▶ 22. März: Jump House
- ▶ 19. April: Kartfahren
- ▶ 31. Mai: Wakeboarden
- ▶ 28. Juni: Grillen am See

Für Jugendliche ab 14 Jahren, die Lust auf Gemeinschaft und etwas Neues haben!

Änderungen und aktuelle Infos auch auf Facebook: „Evangelische Jugend Wandsbek“, auf Instagram: [evangelische_jugend_wandsbek](https://www.instagram.com/evangelische_jugend_wandsbek) oder im Jugendkeller.

Info: Pastor Richard Hölck, Tel. 51 04 76

01.03.15	10:00 h	Sonntag Reminiszenz „Gottes Liebe ist so wunderbar“	P. Dr. Storck	A
08.03.15	10:00 h	Sonntag Okuli	Pn. Petersen	
15.03.15	10:00 h	Sonntag Lätare „Vom Weizenkorn“ – mit Kammerchor „I Vocalisti“	P. Dr. Storck	A
	11:30 h	Kindergottesdienst	Team	
22.03.15	10:00 h	Sonntag Judika „Predigt zum Claudius-Jahr“	P. Dr. Gremels / P. Hölick	
29.03.15	10:00 h	Sonntag Palmarum Konfirmationsgottesdienst	P. Dr. Storck	A
31.03.15	19:30 h	Musikalische Passionsandacht	Hr. Jordan / P. Hölick	
01.04.15	19:30 h	Musikalische Passionsandacht	Hr. Jordan / P. Dr. Storck	
02.04.15	19:00 h	Gründonnerstag Gottesdienst mit Agapemahl	P. Hölick	A
03.04.15	15:00 h	Karfreitag Gottesdienst zur Todesstunde Jesu	Pn. Hinrichsen	
05.04.15	06:00 h	Ostersonntag „Hase, Lamm und Ei“ Frühgottesdienst mit anschl. Osterfrühstück	P. Dr. Storck	

	10:00 h	Ostergottesdienst mit anschl. Osterfrühstück	P. Hölck	A
06.04.15	10:00 h	Ostermontag Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde Hamburg	Pn. Ehm	
12.04.15	10:00 h	Sonntag Quasimodogeniti - Rundfunkgottesdienst	P. Hölck	
19.04.15	10:00 h	Sonntag Misericordias Konfirmationsgottesdienst	P. Dr. Storck	A
26.04.15	10:00 h	Sonntag Jubilate	P. Hogestraat	
	11:30 h	Kindergottesdienst	Team	
03.05.15	10:00 h	Sonntag Kantate „Predigt zum Claudiusjahr“	Hauptp. em. H. Adolphsen	
10.05.15	10:00 h	Sonntag Rogate „...damit ihr in mir Frieden habt“	P. Hölck	A
14.05.15	10:00 h	Christi Himmelfahrt	Pn. Hinrichsen	
17.05.15	10:00 h	Sonntag Exaudi	P. Schreiner	A
24.05.15	10:00 h	Pfingstsonntag: Familiengottesdienst	P. Dr. Storck & Team	
25.05.15	10:00 h	Pfingstmontag: Komm, Heiliger Geist!	P. Hölck	
31.05.15	10:00 h	Sonntag Trinitatis	Pn. Hinrichsen	
07.06.15	10:00 h	1. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Hinrichsen	

Termine für den Kindergottesdienst Es freuen sich auf Euch Pastor Storck und Team!

Beginn jeweils um 11:30 Uhr in der Christus-Kirche

- ▶ 15. März
- ▶ 26. April
- ▶ 24. Mai:
Pfingsten - Familiengottesdienst um 10:00 Uhr



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kindergarten „Lüttenhaus“ am Samstag, dem 28. März

Flohmarkt des Kindergartens „Lüttenhaus“
von 9:00 – 13:00 Uhr im Gemeindehaus in
der Schloßstraße 78, Wandsbek Markt.

Cafeteria mit Kaffee & Kuchen, auch zum
Mitnehmen.

Eine herzliche Einladung dazu!

„Das helfende Gespräch“ nach Carl Rogers Ein Kursangebot der Christus-Kirche Wandsbek

Wann ist ein Gespräch hilfreich?

Wie können wir Beziehungen gestalten, die einen
anderen Menschen in seiner Entwicklung fördern?

Vor mehr als 60 Jahren hat der amerikanische Psycho-
loge und Seelsorger Carl Rogers eine besondere Form
des helfenden Gesprächs entwickelt. Es geht darum,
sich in die Gedanken und Gefühle des Gesprächspart-
ners hineinzusetzen, sie durch spiegelnde Wiedergabe bewusst zu machen
und dem anderen so zu einer möglichen eigenen Entscheidung zu verhelfen.
Diese Gesprächsmethode ist auch für Nicht-Psychologen erlernbar. Sie bietet
eine Bereicherung für das Miteinander in Familie, Schule und am Arbeitsplatz.



Kursleitung & Kontakt: Sabine Beeck und Angela Dartmann
info@naturheilkunde-dartmann.de oder Tel. (040) 643 15 12

Christus-Kirchengemeinde Wandsbek Markt

<p>▶ Gemeindebüro Elisabeth Gebler-Wülfken Schloßstr. 78, 22041 Hamburg info@christuskirche-wandsbek.de Mo-Mi + Fr 10:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Tel. 652 20 00 Fax 652 20 07</p>
<p>▶ Pastoren Richard Hölck, Oktaviostr. 72 hoelck@christuskirche-wandsbek.de Dr. Steffen Storck, Schloßstr. 78 storck@christuskirche-wandsbek.de</p>	<p>51 04 76 67 04 98 79</p>
<p>▶ Kirchenmusiker Gerd Jordan, Schloßstr. 78</p>	<p>270 58 38</p>
<p>▶ Kantorei Christiane Rahloff, Schloßstr. 78</p>	<p>68 43 44</p>
<p>▶ Für den Gottesdienst zuständig Annegret Jurkat</p>	<p>693 85 32</p>
<p>▶ Kindergarten Lüttenhaus Schloßstraße 78 Gabriele Büttner-La Paglia</p>	<p>68 63 20</p>
<p>▶ Kirchenküche Wandsbek Birgit Vogler</p>	<p>652 36 35</p>
<p>▶ Gehörlosengemeinde Hamburg Pastorin Systa Ehm</p>	<p>Tel. 675 33 96 Fax 675 906 11</p>
<p>▶ Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)</p>	<p>675 85 60</p>
<p>▶ TELEFONSELSORGE 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222</p>	



Die „Frauenrunde“

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 19:30 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen und redet über Gott und die Welt.
Schloßstr. 78, 1. Stock, Gruppenraum.

Kontakt: Pastorin Hella Hinrichsen, über das Gemeindebüro, Tel. 652 20 00

Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal, Schloßstr. 78

Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Tel. 652 20 00

Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr, Gemeindehaus Schloßstr. 78, großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine:

► 17. März 2015

Gute Unterhaltung garantiert!
Unser Kirchenmusiker Herr Gerd Jordan kommt zu uns.

► 21. April 2015

Flucht! Ein ernstes Thema: aktuell seit Adam und Eva – für viele von Ihnen eine persönliche Erfahrung

► 19. Mai 2015:

Das Thema dieses Nachmittags ist in Vorbereitung – lassen Sie sich überraschen!

Kontakt: Frau Herzberg, Tel. 200 89 51
Vertretung: Frau Meyer, Tel. 68 86 09 44

Spiele-Kreis

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal, Schloßstr. 78

Kontakt: Frau Urbschat, über das Gemeindebüro, Tel. 652 20 00

Flötenensemble

Montags, 14-täglich, 18:00 - 19:30 Uhr

Kontakt: Ingeborg Maack, Tel. (04106) 12 79 88

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 - 22:00 Uhr im Turmsaal der Kirche

Kontakt: Christiane Rahloff, Tel. 68 43 44

Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 - 18:15 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Wandsbek

Kontakt: Josef Schäfer, Tel. 68 20 35

Vokalensemble Wandsbek

Die Proben finden projektbezogen statt.

Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!

Kontakt: Gerd Jordan, Tel. 270 58 38

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Schloßstr. 78 statt. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

► **Die nächsten Termine finden Sie auf Seite 22.**

Kontakt: Alle Mitglieder des Kirchengemeinderats

„Staubfrei“ - Das Bücherantiquariat

Jeden Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr können Sie im kleinen Gemeindesaal in Büchern stöbern oder Ihre Bücherspenden abgeben.

121. Wandsbeker Abendmusik

Lieder und Duette von Johannes Brahms

Freitag, 27. März 2015, 19:30 Uhr

Deutsche Volkslieder, Zigeunerlieder
und Vier ernste Gesänge

Ulrike Meyer, Sopran

Jörn Dopfer, Bass

Gerd Jordan, Klavier

122. Wandsbeker Abendmusik

Liederabend Schubert und Strauss

Freitag, 24. April 2015, 19:30 Uhr

Schwanengesang von Franz Schubert
und Lieder von Richard Strauss

Stephanie Klein, Sopran

Stephan Zelck, Tenor

Gerd Jordan, Klavier



Musik und Dichtung

Texte und Gedichte von Matthias Claudius

Sonntag, 17. Mai 2015, 19:30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart
Klaviersonaten B-Dur KV 570,
c-Moll KV 457, G-Dur KV 283

*Dirk Hogestraat liest Prosa und Lyrik
von Claudius, Gerd Jordan spielt
dazu Klaviersonanten von Mozart.*



123. Wandsbeker Abendmusik

Erstes Hamburger Akkordeonorchester

Freitag, 29. Mai 2015, 19:30 Uhr

Akkordeonorchester der Musikschule Armin Schneider
Uraufführung des Orgelkonzertes für Orgel
und Akkordeonorchester von A. Willscher

124. Wandsbeker Abendmusik

Klassenkonzert

Freitag, 26. Juni 2015, 19:30 Uhr

Konzert mit Studierenden der Korrepetitionsklasse von Gerd Jordan

Ein besonderer Schwerpunkt bei der Stückauswahl liegt auf Vertonungen von Gedichten von Matthias Claudius, u.a. von Franz Schubert, Robert Schumann und Carl Loewe.

125. Wandsbeker Abendmusik

Hommage an Matthias Claudius

Freitag, 17. Juli 2015, 19:30 Uhr

Zum Claudius-Jahr: Verschiedene Liedvertonungen und Uraufführung des Liederkreises nach Claudius von Andreas Willscher

Kai Wessel, Altus

Gerd Jordan, Klavier



Passionsandachten in der Karwoche

Klaviermusik zu vier Händen

Dienstag, 31. März 2015, 19:30 Uhr

F. Schubert, 8. Symphonie „Unvollendete“
F. Schubert, Fantasie f-Moll zu vier Händen

Martin Schneekloth u. Gerd Jordan, Klavier
Pastor Dr. Steffen Storck, Texte

Stabat Mater

Mittwoch, 1. April 2015, 19:30 Uhr

Geistliche Kantate von G. Pergolesi

Anna Stolz, Sopran

Caroline Thurmann, Alt

Gerd Jordan, Orgel

Pastor Dr. Steffen Storck, Texte



Ein neues Gesicht in der Verwaltung

Ab März unterstütze ich die Christus-Kirche als Gemeindemanagerin

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass ich an dieser Stelle die Gelegenheit erhalte, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Stefanie Völzer, ich bin 41 Jahre alt und unterstütze die Gemeinde jetzt in meiner Funktion als Gemeindemanagerin.

Gemeindemanagement - was heißt das?

Vorrangig werde ich unsere Pastoren bei den vielen administrativen Aufgaben entlasten, damit wieder mehr Zeit für das Wesentliche bleibt, die Betreuung der Gemeinde.

Außerdem werde ich im Immobilienmanagement und bei der Finanzverwaltung unterstützen.

Und auch wenn Sie mich bisher noch nicht persönlich kennengelernt haben sollten, liegt eine meiner bisherigen und zukünftigen Tätigkeiten gerade in Ihren Händen: der Gemeindebrief.

So werden wir uns also zukünftig häufiger begegnen - und ich freue mich schon darauf!

Ihre

Stefanie Völzer



Sitzungen des Kirchengemeinderats

Finden i. d. R. am 1. Montag des Monats jeweils um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Schloßstr. 78 statt.

Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Die nächsten Termine:

- ▶ 16. März
- ▶ 13. April
- ▶ 04. Mai

Konfirmandenunterricht 2015 – 2017

Herzliche Einladung

Wir laden alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen und im Einzugsgebiet der Christus-Kirche Wandsbek Markt wohnen, zum Konfirmandenunterricht ein. Wir bieten den Unterricht 14-tägig mit einer Dauer von 1,5 Stunden an in zwei Gruppen von 16:00 - 17:30 und 17:30 - 19:00 Uhr an.



Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht, findet im Kirchenbüro am Dienstag und Mittwoch, dem 9. und 10. Juni statt. Genauere Informationen folgen.

Ihre Pastoren



„Hamburg räumt auf!“ - und wir machen mit!

Am 23. März von 16:00 - 19:00 Uhr

Die in diesem Frühjahr erneut stattfindende Aktion der Stadtreinigung Hamburg soll in diesem Jahr wieder unter Beteiligung der Christus-Kirche stattfinden. Wir bitten um Ihre tatkräftige Hilfe und Unterstützung.

Am Montag, dem 23. März wollen wir in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr das Gelände rund um die Kirche und auf dem Historischen Friedhof von Müll und Unrat reinigen. Dafür werden uns Helfern und Helferinnen von der Stadtreinigung Müllsäcke und Handschuhe bereitgestellt. Vielleicht haben Sie - Jung und Alt - ja Zeit und Lust mitzuhelfen, dass unsere Wege und Flächen wieder sauber werden. Es freut sich auf Ihr Kommen

Ihr Steffen Storck

Alle Vorträge finden im Kleinen Saal im Gemeindehaus der Christus-Kirche Wandsbek, Schloßstr. 78, 22041 Hamburg statt.

„Der Mond oder die Nachtseite des Bewusstseins“

Dienstag, den 24. März, 20:00 Uhr, Dr. Theol. Georg Gremels

Das helle Licht der Vernunft - der Sonne gleich - räumte mit den Finsternissen vergangener Zeiten auf. Dabei wurde zum Teil das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Von der Religion und dem christlichen Glauben blieb nichts mehr übrig. Claudius entdeckt den Mond und die Nachtseite des Geistes, in der die religiösen Wahrheiten zu funkeln beginnen wie die Sterne am Nachthimmel. Der Weg zum Leben führt über die Freundschaft mit dem Tod - oder: Freundschaft mit dem Tod als Weg zum Leben. Matthias Claudius widmet seine gesammelten Werke Freund Hain, dem Tod. Obwohl ihm dabei etwas gruselig ist, weiß er doch diesen Gesellen zu schätzen, der im Leben nüchtern macht und die Sehnsucht nach einer letzten Heimat lebendig werden lässt.

Matthias Claudius – ein Journalist, der seinen Lesern Laune machte

Dienstag, den 28. April, 20:00 Uhr, Prof. Dr. Martin Geck mit Daniel Werner (Rezitation und Dialog) und Prof. Hans Gebhard (Klavier)

Kaum jemand weiß es: Von Matthias Claudius stammt das erste substantielle Interview in der Geschichte des Musikjournalismus - geführt mit dem Bach-Sohn Carl Philipp Emanuel Bach. Dieselbe Pffiffigkeit, die ihn im persönlichen Gespräch auszeichnet, spricht auch aus seinen Zeitungsartikeln und Buchkritiken. „Nahe beim Leser zu sein, ohne seicht zu werden“, so könnte seine Devise gelautet haben. Nichts wird von oben herab behandelt, doch auch nichts bleibt unhinterfragt. Dabei kann der Wandsbecker Bothe als Rezensent auch tüchtig austeilten - selbst gegenüber dem großen Goethe: Auch der „muß bei gewissen Gelegenheiten die Hose runterlassen, ob sie gleich aufgezogen war, den Arsch zu bedecken“...

„Wir finden so eine nicht wieder“

Matthias Claudius und seine Frau Rebecca

Dienstag, den 19. Mai, 20:00 Uhr, Dr. Annelen Kranefuss

„Ich danke Dir mein Wohl, mein Glück in diesem Leben. / Ich war wohl klug dass ich dich fand;“ - diese Verse in Claudius' Gedicht *An Frau Rebecca; bei der silbernen Hochzeit, den 15. März 1797* sprechen von der unverbrüchlichen Wertschätzung und Liebe für seine Ehefrau, die Mutter ihrer großen gemeinsamen Kinderschar. Die 14 Jahre jüngere Anna Rebecca, geborene Behn aus Wandsbeck, wird von den Zeitgenossen übereinstimmend als bemerkenswert sympathische und schöne Frau geschildert. Für Claudius war sein „lieb Weib“ nicht nur Lebensmittelpunkt und unentbehrliche praktische Stütze - als Teil seines poetischen Lebensentwurfs als Wandsbecker Bote und christlicher Hausvater erhält sie auch von Anfang an in seinem Werk eine bedeutende Rolle. Ein Blick auf ein uns heute fernes geglücktes Leben „im patriarchalischen Genre“ (Wilhelm von Humboldt).

Begraben und auferstanden

Annäherung an das Silberrelief von 1625

Schräg unterhalb des Pantokratormosaiks befindet sich in der Altarwand der Christus-Kirche eine Nische, in der, gut geschützt durch Sicherheitsglas, der älteste Schatz unserer Kirche untergebracht ist: das Silberrelief „Die Grablegung Christi“. Es wurde von Hans Lencker, einem Meister aus der Blütezeit der Augsburger Goldschmiedekunst, geschaffen und der ersten Kirche in Wandsbek anlässlich der Kirchweihe 1634 von dem Hamburger Kaufmann Jobst von Overbeck, Besitzer des Hofes Wendemuth, gestiftet. Es überstand die Jahrhunderte und die Zerstörungen im 2. Weltkrieg und steht heute unter Denkmalschutz.

Während der auferstandene Christus im Motiv des Pantokrators unübersehbar den Kirchenraum beherrscht, ist das Silberrelief klein (23 cm x 40 cm) aus der Ferne kaum zu sehen, man muss sich dem Begräbnis Jesu ganz bewusst nähern.

In den Evangelien wird erzählt, wie Josef von Arimathäa, ein reicher und angesehen Mann und heimlicher Anhänger Jesu, zu Pilatus ging und um den Leichnam Jesu bat, um ihn zu bestatten. Er legte ihn in ein neues Grab, das in den Felsen gehauen war, und wälzte einen großen Stein davor. Maria von Magdala und „die andere Maria“ hielten sich in der Nähe auf und sahen, wo er hingelegt wurde. Der Evangelist Johannes erwähnt auch noch Nikodemus, der bei der Bestattung half.

Auf dem Silberrelief sehen wir die beiden Männer, die den Leichnam Christi in einen Sarg legen, und dazu noch mehrere trauernde Menschen, unter ihnen vermutlich die beiden Marien. Nach den großen Pestepidemien des 14. Jahrhunderts verbreitete sich diese Form der Darstellung im „Vielfigurentypus“ in ganz Europa. Fragen nach dem Sinn des Leidens und Sterbens wurden häufig gestellt und durch den Verweis auf Christi Leiden und Tod schien eine Verarbeitung der unbegreiflichen, leidvollen Erfahrungen leichter möglich.

Die ganze Ausdruckskraft des Reliefs erschließt sich nicht in Worten, nicht in Abbildungen, nicht aus der Ferne – man muss nahe herantreten, um zu entdecken, wie fein herausgearbeitet alle Einzelheiten sind, wie die Trauer sich in Gesicht und Haltung der Umstehenden ausdrückt, wie jedes Detail von Meister Lencker mit Sorgfalt und Können dargestellt ist.

Treten Sie ein und treten Sie näher - dieser kleine, große Schatz unserer Kirche ist es wert, beachtet zu werden.

Jutta Cukrowicz

Helmuth James Graf von Moltke - ein wichtiges Beispiel für Zivilcourage

Im Trubel um das Claudius-Jahr durfte doch ein Gedenktag nicht untergehen: Der 70. Todestag von H. J. Graf von Moltke! Zum 2. Mal war unsere Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs in der 4. Januarwoche bei uns in Wandsbek zu Gast.

In einer bewegenden Ansprache verwies die Bischöfin in der Gedenkstunde am 23. Januar in der Christus-Kirche auf die bleibende Bedeutung von Graf von Moltke. Gerade in einer Zeit wie der unsrigen bleiben Zeugnisse wie das von Moltke ein mahnendes Beispiel für Zivilcourage. Moltke ist „in seiner aufrechten Haltung und klugen Redlichkeit bis heute ein Beispiel, dem wir folgen sollten. Seine konsequente Ablehnung der Gewalt und zugleich die Fähigkeit, dies mit großem Respekt gegenüber Andersdenkenden zu vertreten und um den richtigen Weg zu ringen, zeichnen ihn aus“, - so Bischöfin Kirsten Fehrs.

Anwesend war auch der Wandsbeker Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, dem diese Gedenkfeier ebenfalls ein Herzensanliegen war. Anschließend fand eine Kranzniederlegung an der Gedenkplatte für von Moltke statt, der am 23. Januar 1945 von den Nationalsozialisten hingerichtet worden war. Seine Asche wurde auf den Berliner Rieselfeldern ausgestreut, um jegliches Gedenken an diesen großen Wahrheitszeugen zu verhindern! Zumindest dieses Ansinnen ist nicht geglückt! Die Ansprache der Bischöfin kann auf der Homepage der Christus-Kirche heruntergeladen werden.

R. Hölck



Beerdigungen



Aus Datenschutzgründen finden Sie die Namen der Amtshandlungen nur in der Printausgabe.

[REDACTED]



Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- ▶ **Salon Niens** Wandsbeker Marktstr. 146, 22041 HH
- ▶ **Kiosk Hoffmann** Kielmannseggstr. 70, 22043 HH
- ▶ **Adler Apotheke** Wandsbeker Marktstr. 73, 22041 HH
- ▶ **Claudius Apotheke** Wandsbeker Marktstr. 119, 22041 HH

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Christus-Kirche Wandsbek Markt

Corporate Design: Nina Boecker / **Layout:** Stefanie Völzer Marketing & Kommunikation

Druck: Druckerei Hans Monno, Auflage 8.500 Stck.

Verantwortlich: Der Öffentlichkeitsausschuss der Christus-Kirche
(Dr. Steffen Storck und Richard Hölck)

Redaktionsschluss: 4. Mai 2015

Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE87520604101206446027,

BIC: GENODEF1EK1 (▶ Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z.B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“)

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



INFOPOST

Ein Service der Deutschen Post

Christus-Kirche
Wandsbek Markt

www.christuskirche-wandsbek.de



Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unser Gemeindebüro: Schloßstraße 78, 22041 Hamburg, Telefon: 652 20 00
E-mail: info@christuskirche-wandsbek.de, Sprechzeiten: Montag - Mittwoch & Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr